

Auf Entdeckungstour durch Friaul-Julisch Venetien mit den neuen Führungen

**Ab März startet die neue Saison der Führungen im Bereich Kunst und Kultur,
mit klassischen Routen und neuen Formaten**

**Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den grenzüberschreitenden Führungen von Gorizia,
der Kulturhauptstadt Europas 2025 zusammen mit Nova Gorica**

Triest, 1. März 2024 - **Archäologische Spaziergänge bei Sonnenuntergang** zwischen Ausgrabungen und antiken Funden oder **mit dem "Autor"** durch die Straßen von Kunststädten, auf den Spuren der Plätze und Straßen ihrer Romane; **"spannende" Führungen auf der Fährte eines zu lösenden Kriminalfalls** und **grenzüberschreitende Touren auf den Spuren der Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts** und der Grenzen, die Europa geschaffen haben: das sind nur einige der vielen Vorschläge für Führungen, die den **Liebhabern von Kulturreisen** gewidmet sind und von PromoTurismoFVG **ab März angeboten werden**. Qualitativ hochwertige Führungen haben sich als eines der **wichtigsten und am meisten geschätzten Instrumente** für Touristen erwiesen, um ein Reiseziel kennenzulernen, und das regionale Fremdenverkehrsamt von Friaul-Julisch Venetien kann auf fast 1000 Angebote verweisen, die sich auf die gesamte Region erstrecken und von spezialisierten und autorisierten Fremdenführern durchgeführt werden.

TERMINE VON STADT ZU STADT

Triest

Am 16. März beginnt die Tour "Quattro passi a Trieste" (Spaziergang in Triest) um die regionale Hauptstadt zu entdecken, die sich durch ihr habsburgisches *Flair* und die ikonische Piazza Unità auszeichnet, einen der schönsten und größten Plätze Europas, der einen herrlichen Blick auf das Adriatische Meer bietet. Von den römischen Ursprüngen bis zu den eleganten literarischen und historischen Cafés, vorbei an den typischen Buffets, wo Sie die mitteleuropäische Küche probieren können, ermöglicht Ihnen die einstündige *Express-Route* in die Schönheit dieser magischen, faszinierenden und geheimnisvollen Stadt einzutauchen. Für diejenigen, die den Charme der Stadt im Abendlicht erleben möchten, gibt es **ab dem 19. April die Tour "Le Luci di Trieste" (Lichter von Triest)**, die im Herzen von Borgo Teresiano, einem der ältesten Stadtteile, durch den der Canale Grande fließt, beginnt und die Sehenswürdigkeiten ansteuert, die Triest zu einem wahren kulturellen und religiösen Schmelztiegel Europas machen: Von der orthodoxen Kirche San Spiridione über die evangelisch-lutherische Kirche im neugotischen Stil bis hin zum Römischen Theater und der Piazza Unità, ohne dabei zu vergessen, der Statue von James Joyce einen Besuch abzustatten, der hier lange Zeit lebte und schriftstellerisch tätig war.

Aquileia

"Benvenuti nelle Domus di Aquileia" (Willkommen in den *Domus* von Aquileia) heißt die Führung, die **am 17. März** beginnt und Liebhaber der römischen Welt und darüber hinaus zu einem der eindrucksvollsten Orte der archäologischen Stätte von Aquileia führt: den *Domus*. Anhand von Details und Anekdoten wird der Fremdenführer die Neugierde stillen, in die römische Zeit einzutauchen und zu entdecken, wie die Menschen in den Wohnungen der antiken Metropole lebten, sich vorzustellen, wie die Möbel ausgewählt wurden, wie die Architektur der Häuser von Aquileia aussah, wie der Alltag in diesen Wänden ablief. Für diejenigen, die eine noch eindrucksvollere Erfahrung suchen, gibt es **ab dem 1. Juli** und während der Sommermonate den ganz neuen **"Passeggiata archeologica dopo il tramonto"** (Archäologischen Spaziergang nach Sonnenuntergang), der zum ersten Mal eine nächtliche Besichtigung einiger archäologischer Bereiche ermöglicht: Sie können die weniger heißen und überfüllten Zeiten nutzen, um die Seele der antiken Stadt auf beleuchteten Wegen in den

Wohnvierteln, in der kleinen und eindrucksvollen Nekropole, dem Sepolcretum und auf dem Decumanus von Aratria Galla, der die römische Stadt in Ost-West-Richtung durchzog, einzuatmen. Ebenfalls **ab dem 16. März** können Archäologiebegeisterte bei der Tour **“Viaggia con noi nella storia di Aquileia”** (Reisen Sie mit uns durch die Geschichte Aquileias) die Geheimnisse und die Pracht einer der einstigen Hauptstädte des Römischen Reiches entdecken: damals ein strategischer Punkt für den Handel mit den Donauländern und dem Osten, ein Zentrum für den Handel mit Waren und Gütern und ein Treffpunkt der Völker und Kulturen, heute ein **UNESCO-Weltkulturerbe**. Die Route schlängelt sich durch die bedeutenden Zeugnisse der Ausgrabungen des römischen Forums bis zur riesigen Patriarchalbasilika mit ihrem bedeutenden und beeindruckenden Mosaikboden, einem Ort, der von Ruhm und antiker Pracht spricht.

Palmanova

Mit der Führung **“Palmanova: passeggiata nella città stellata”** (Spaziergang in der Sternengestalt), die **am 23. März** beginnt, tauchen wir in die Vergangenheit ein und entdecken die Geschichte dieser bezaubernden Festungsstadt in Form eines neunzackigen Sterns, die während der venezianischen Republik errichtet wurde. Die Besichtigung beginnt auf der majestätischen Piazza Grande, dem Dreh- und Angelpunkt des städtischen Lebens, unter dem Blick der Statuen der Provveditori und der Kathedrale mit ihrer prächtigen Fassade, und führt dann zu weiteren Sehenswürdigkeiten wie dem venezianischen Aquädukt, dem Rivellino-Weg und den Tunneln, bis man schließlich den Baluardo Donato, die am besten erhaltene Bastion der Festung, entlang einer Strecke erreicht, die das geniale Ingenieurwesen jener Zeit zeigt, für das Palmanova ein unbestrittenes Zeugnis ist.

Gorizia

Die Führung **“Atmosfera goriziana: storia, architettura, bellezza di una città sospesa tra passato e futuro”**, (Atmosphären von Gorizia: Geschichte, Architektur, Schönheit einer Stadt zwischen Vergangenheit und Zukunft), die **am 16. März** beginnt, ist der ideale Weg, um in diese Grenzstadt mit einer reichen und einzigartigen Geschichte und einer habsburgischen Vergangenheit einzutauchen, die noch immer in ihren Straßen und Plätzen, eleganten Palästen und Denkmälern zu spüren ist. Und genau diese Stadt im Herzen Europas wird **zusammen mit ihrer slowenischen Nachbarstadt Nova Gorica im Jahr 2025 Kulturhauptstadt Europas** sein. Die Tour berührt die wichtigsten Orte, darunter den Hügel, auf dem sich das imposante Burgdorf erhebt, von dem aus sich ein spektakuläres Panorama über ganz Gorizia und die umliegenden malerischen Hügel des Collio, das Brda-Gebiet bis zum Fluss Isonzo und die drei Reliefs, die Symbole des Ersten Weltkriegs sind, eröffnet: Calvario, Sabotino und San Michele. Die **am 9. März** beginnende Führung **“Gorizia una storia di frontiera”** (Gorizia - eine Grenzgeschichte) befasst sich insbesondere mit der bewegten Geschichte der Grenze, die begann, als Gorizia 1947 durch **eine Mauer in zwei Hälften geteilt wurde, die noch vor der Berliner Mauer die Trennung zwischen Ost und West besiegelte**: Gorizia wurde zu einem Symbol für die komplexe Geschichte des 20. Jahrhunderts. Anhand von Geschichten und Anekdoten erfahren wir, wozu eine **Prepusnica** diente, mit welchen Tricks Schmuggler Waren über die Grenze schmuggelten und was an einem kuriosen Sonntag im August, dem so genannten "Besensonntag", geschah.

Udine

Es handelt sich um eine **“Tour classico”** (Klassische Tour), die **am 16. März** in Udine, dem pulsierenden Herzen von Friaul-Julisch-Venetien, beginnt, einer Stadt, die diskret und elegant, aber auch fröhlich und gesellig ist, mit ihren vielen Gasthöfen und typischen Lokalen, die ihre schönen und eleganten Plätze im venezianischen Stil, wahre "Salons" im Freien, beleben. Von der Piazza Primo Maggio aus gelangt man über die Via Manin zum ältesten Platz der Stadt, der als schönster venezianischer Platz auf dem Festland gilt, der Piazza Libertà, die von der herrlichen Architektur der Loggia del Lionello dominiert wird. **Ab Ende März** wird eine Audioführung zur Entdeckung von Udine angeboten, die sich auf die Spuren eines Rätsels begibt: Nach einem schweren Gewitter liegt das historische Zentrum von Udine aufgrund eines Kurzschlusses, der den Großteil der öffentlichen Beleuchtung ausgeschaltet hat, völlig im Dunkeln. Es gilt herauszufinden, was passiert ist, und den **großen Wissenschaftler Arturo Malignani** bei der Lösung des Problems zu unterstützen. **Am 20. April** beginnen die **“Passeggiate di primavera con Elena Commessatti”** ("Frühlingsspaziergänge mit Elena Commessatti"), zehn Termine bis

Juni für einen Spaziergang mit der Schriftstellerin zwischen Büchern, Gemälden, Frauengeschichten und Museen, um Udine zu entdecken: vom Palazzo Antonini-Stringher, dem neuen Sitz der Stiftung Friaul, zur Sammlung Astaldi und Friam in der Casa Cavazzini, auf den Spuren des Genies von Arturo Malignani, zwischen dem Ethnographischen Museum und dem Museum für Fotografie im Schloss.

In der Provinz von Pordenone

Spilimbergo

"**Tessere d'arte e atmosfere medievali**" (Kunstwerke und mittelalterliche Atmosphären) ist die **am 16. März** beginnende Führung, die Geschichts- und Kunstliebhaber zu einer wahren Schatzkammer mittelalterlicher Kunst am Tagliamento- Fluss führt: die Stadt Spilimbergo, die auf einem felsigen Ausläufer mit einem eindrucksvollen Blick auf den majestätischen Alpenfluss liegt. Hier können Sie die Wunder bestaunen, die in der Kathedrale der Stadt aufbewahrt werden, und durch die Straßen der Stadt spazieren, die durch die farbenfrohen Fresken und die fantasievollen Malereien der Fassaden und Paläste gekennzeichnet sind. Die Tour geht weiter mit einem Besuch der Scuola Mosaicisti del Friuli (Mosaikschule des Friauls), die mehr als ein Jahrhundert nach ihrer Gründung eine authentische Exzellenz der Region darstellt: Bei einer Führung entdecken Sie die Geheimnisse der Mosaikkunst, einer sehr alten und immer noch aktuellen Kunstform.

Casarsa della Delizia

Mit der Führung "**Sui luoghi di Pier Paolo Pasolini a Casarsa**", (Auf den Spuren von Pier Paolo Pasolini in Casarsa) kann man **ab dem 17. März** die Geschichte und das Leben des Dichters und Regisseurs während der Jahre, die er in Casarsa della Delizia, einer kleinen friaulischen Stadt in der Provinz Pordenone, verbrachte, nachvollziehen. Die Tour umfasst einige der für **Pier Paolo Pasolini wichtigsten Orte**, die seine Ausbildung stark beeinflusst haben: vom Haus seiner Mutter, dem heutigen Sitz des **Centro Studi Pasolini**, über die „Academiuta di Lenga furlana“, die von ihm gegründete Akademie für friaulische Sprache, und viele Orte, die ihn in seinem literarischen Schaffen inspiriert haben und denen er sehr verbunden war, wie die kleine Kirche Santa Croce, das Dorf Versuta, der Ortsteil San Giovanni, um schließlich an das Grab des Dichters auf dem Friedhof von Casarsa zu gelangen.

Alle Führungen sind für Kinder unter 12 Jahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen kostenlos, für Familien ermäßigt und mit der FVGcard, die auch als Geschenkgutschein mit 12-monatiger Gültigkeit erhältlich ist, kostenlos.

Mehr Informationen unter: www.turismoFVG.it/arte-e-cultura/visite-guidate